

# LAUFFENER BOTE

6. Woche

Gesamtausgabe

08.02.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Landschaftspflegetag am 24. Februar

### Programm- punkte:

- Weiden schneiden
- Trockenmauer pflegen/ sanieren an der Kirrberghütte
- Obstbaumschnitt
- Pflege einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen
- Bau eines gemeinsamen Insektenhotels
- Wildwuchs an der Zaber entfernen
- Nistkästen reinigen und pflegen
- Mittags: Gemeinsames Vesper

Anmeldung bis  
20. Februar



### Aktuelles

■ 12 Lauffener: Ursula Offermann-Walter – Karneval in Venedig (Seite 3)



■ Auslandsauffener-Brief mit Rück- und Ausblick; im Bürgerbüro erhältlich (Seite 9)

### Kultur

■ Filmklub zeigt preisgekrönten Historienthriller „The Imitation Game“ am 16. Februar um 20 Uhr (Seite 15)

■ Weckworte-Workshop mit Slam-Poet Lars Ruppel am 3. März im Museum Klosterhof (Seite 9)



### Amtliches

■ Schadstoffmobil am Samstag, 24. Februar von 9 bis 10.30 Uhr am Forchenwald (Seite 19)

■ Steuern werden zum 15. Februar fällig (Seite 18 – 19)

■ Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB für den Bereich des aufzustellenden Bebauungsplans „Im Brühl“ – erste Änderung“ (Seite 18)

**Stimmen  
Sie ab und  
wählen  
Sie Ihr Foto  
des Jahres  
2017!**

(Näheres  
S. 4 – 5)



## Zwölf Lauffener

Im Jahr 2018 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils einen bzw. mehrere dadurch verbundene Menschen aus Lauffen a.N. mit ihren besonders interessanten

Hobbies, Berufen oder Hintergründen vor. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das zweite Portrait:



## Karneval in Venedig in Lauffen a.N.

### Die Lauffenerin Ursula Offermann-Walter und der venezianische Karneval

Wer in Lauffen mit nur einem Schritt über die Schwelle beim Karneval in Venedig sein möchte, der besucht am besten Ursula Offermann-Walter im Städtle. Glitzernde Stoffe, bunte Federn, mit Pailletten besetzte Schuhe, goldene Litzen und silberne Schnallen, Tüll, Taft und Seide, Perlen, Straß, prächtige Fantasie-Kostüme und überdimensionale Kopfputze verwandeln ihre Wohnung in ein Stück Lagunenstadt. Unermüdlich nähte sie diese prächtigen Kostüme, nachdem sie 1997 das „Venedig-Karneval-Virus“ so richtig angefallen hat.

Zusammen mit ihren Freundinnen Doris und Renate infizierte sich die gelernte Schneiderin bei der Venezianischen Messe in Ludwigsburg. „Das war wie eine Droge“ erinnert sich Ursula Offermann-Walter lachend, „wir waren auf einmal nur noch auf der Suche nach besonderen Stoffen und Accessoires“. Ideen für tolle Kostüme waren schnell entwickelt und dann ging es los mit Nadel und Faden, denn „nach Venedig ist vor Venedig, man hat halt immer nur ein Jahr Zeit für ein solch aufwendiges Kostüm“.

Das alte Kleid nochmal anziehen, das „geht überhaupt nicht“, weiß die Venedig-Karneval-Expertin, „dann lassen einen die Fotografen links liegen und auch die anderen Kostümträger, die aus den ganzen Welt nach Venedig kommen, merken das, wenn man kein neues Outfit hat“.

Zehn Tage vor Aschermittwoch geht es los mit dem Flanieren in den, bis zu fünf Kilogramm schweren Kostümen, auf dem Kopf eine gewagte Hut-Kreation, vor dem Gesicht eine zum Kostüm passende Maske, „man darf kein bisschen Haut sehen“.

Haut und Dekolleté dürfen nur die Venezianerinnen in ihren Barockkostümen zeigen, erzählt die Kennerin schmunzelnd und „je reicher, umso tiefer ist der Ausschnitt“.



Wie ein offenes Museum ist Venedig in den Karnevals-Tagen für die Lauffenerin, die aus Pinneberg stammt, „einfach zauberhaft“. Zauberhaft sind auch die Fantasie-Kostüme, die Ursulino, so wird sie in Venedig genannt, näht. Viele Stunden Handarbeit stecken in den prächtigen Roben. Kräftige Farben und auffallende Kontraste zeichnen die bodenlangen Roben aus, die bis ins Detail durchgestaltet sind, da passt einfach alles, bis zu den selbstbezogenen und verzierten Schuhen. Material suchen sich die Damen von überall her zusammen. „Mal kaufen wir ein Abendkleid auf und nähen es um, oder wir bestellen via Internet in Kairo Bauchtanzcapen, je nachdem, welche besondere Idee wir gerade ausbrüten“.

Man merkt ihr die Begeisterung an, wenn die 81-jährige von ihrem Hobby erzählt. Da ist keine Sondernähschicht zu viel, kein Stoffweg zu weit, da wird alles zur Venedig-Ausstattung umfunktioniert, von der Weihnachtsdeko und den Turnmatten bis zum Brotkörbchen, „so ein Kostüm muss wachsen, es ist wie ein Baby“. Aber man konnte der prächtig kostümierten Ursula Offermann-Walter

nicht nur zwischen Dogenpalast und Markusplatz begegnen. Auch bei der Venezianischen Nacht, die der Lauffener Gewerbeverein etliche Jahre veranstaltet hat, war sie versteckt unter Samt und Seide dabei, brachte italienisches Karnevalsfeeling von der Adria an den Neckar.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess



2012 mit dem Bürgermeister Waldenberger vor dem Rathaus.

## Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2017!

Drei Teilnehmern winkt als Gewinn ein Fotokalender 2018 aus den Motiven der 12 Bilder des Monats



Im Jahr 2017 waren alle Hobbyfotografen aufgefordert, Fotos der jeweiligen Monate von unserem Heimatort Lauffen a.N. einzureichen. Eine Vielzahl von Fotos hat uns erreicht, welche alle auf unserer Homepage zu sehen sind. Wählen Sie nun bis einschließlich 25. Februar Ihr Bild des Jahres 2017 aus den 12 Bildern des Monats 2017.

Ende Januar setzte sich eine vierköpfige Jury im Rathaus zusammen, um zu entscheiden, welches Foto aus den vielen Einsendungen das

Foto des Monats werden und damit zur Abstimmung kommen würde. Es ist kaum zu glauben, wie viele grandiose Fotografen wir in Lauffen a.N. haben – die Wahl ist sehr viel schwerer gefallen als im Voraus erwartet. Jedes Jurymitglied hatte sich im Vorfeld für sein persönliches Foto des Monats entschieden. Die Jury achtete darauf, dass das Gesamtkonzept des Bildes passt, dass es einen Bezug zu Lauffen a.N. gibt und darauf, wie das Bild sie anspricht. Selbstverständlich wurde auch versucht, eine gute Mischung in den Motiven zu finden. Und so musste manches Jurymitglied von seiner Meinung abweichen.

<https://www.lauffen.de/website/de/vlb/wahl-zum-foto-des-jahres-2017>

Im Endeffekt einigte sich aber die Jury auf die zwölf Bilder, die nun im Internet zur Abstimmung stehen. Wir freuen uns über jeden, der eine Stimme für sein Lieblingsbild und damit für das Foto des Jahres 2017 abgibt. Die Abstimmung ist bis einschl. 25. Februar 2018 möglich. Aus allen Teilnehmern werden 3 Gewinner ausgelost, die einen Fotokalender 2018 mit den 12 Fotos des Monats 2017 erhalten. In der Gesamtausgabe im März des Lauffener Boten geben wir das Bild des Jahres 2017 und die Gewinner bekannt.



Auch 2018 führen wir den Wettbewerb weiter!

Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von

und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.

In den nächsten zwölf Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild jeweils bis Monatsende per Mail an: [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de). Bitte geben Sie

neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden und im Querformat sein.

Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2018> einsehen. ■

Und hier die 12 Fotos 2017:



Januar 2017



Februar 2017



März 2017



April 2017



Mai 2017



Juni 2017



Juli 2017



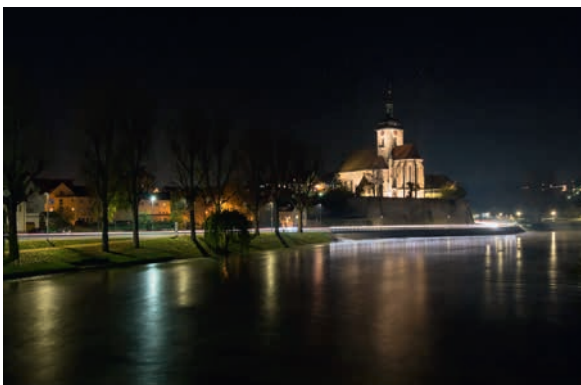
August 2017



September 2017



Oktober 2017



November 2017



Dezember 2017

**Stimmen Sie ab**

<https://www.lauffen.de/website/de/vlb/wahl-zum-foto-des-jahres-2017>

## Bausparvertrag gegen Lebensart

Heike Sauer und Martin Wangler servierten in der Alten Kelter das „BaWü-Menü“



*Nicht immer ging es so harmonisch zu zwischen Badenern und Württembergern und zwischen Fidelius Waldvogel (alias Martin Wangler) und Marlies Blume (alias Heike Sauer) – es flo-gen auch schon mal die Fetzen.*

**Die Begrüßung übernahm bei dem Thema diesmal Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger persönlich, als Badener und Katholik ein Beweis dafür, dass das Zusammenleben von Badenern und Schwaben funktionieren kann.**

Eine schwere Geburt war die Einheit damals. Und dank neuer Grenzziehung entlang der A 8 durch die Amerikaner gelang sie dann am Ende doch. Im Jahr 1951 gab es die Volksabstimmung über die Hochzeit von Baden und Württemberg, die denkbar knapp verlief. Aber sie sind seitdem zusammen als erfolgreiches gemeinsames Bundesland, auch wenn die Badener nochmal bis vors Bundesverfassungsgericht gingen. 1970 gab es eine erneute Abstimmung, und da waren

trotz aller Anstrengungen 81 Prozent für einen Verbleib im neuen Südweststaat. Heute würden man sagen, der „Baxit“ war endgültig gescheitert.

Und die anderen feiern auch das 65. Ehejahr, wie es Marlies Blume und Fidelius Waldvogel in ihrem Programm taten. In der Alten Kelter waren die beiden Vertreter Württembergs und Badens zu Gast, die für ihre Eigenarten warben: Spätzle gegen Knöpfle, Trollinger gegen Gutedel, Bausparvertrag gegen Lebensart. Auch heute noch trennt so manches die beiden, was Heike Sauer und Martin Wangler („Die Fallers“) unterhaltsam verkörperten. Und es herrscht Wettbewerb. Denn was haben die Schwaben und Badener nicht alles hervorgebracht und erfunden? Den Otto- und Dieselmotor beispielsweise, aber auch den Düsenantrieb. Kein Wunder, dass Stuttgart im Feinstaub erstickt, meint Herr Waldvogel aus dem Schwarzwald. Die Badener haben die parlamentarische Demokratie aus der Taufe gehoben und Jogi Löw hervorgebracht, auch das kann sich sehen lassen. Inzwischen, so Waldvogel, habe er sogar den VfB akzeptiert, zumindest in der zweiten Liga.

Es sind zwei würdige Vertreter Schwabens und Badens, die im

„BaWü-Menü“ die Geschichte Revue passieren lassen: Sie ist die konsequent in rosa und schrill gekleidete Schwäbin mit Schwertgösch und Ordnungswahn, er der behäbige und naturverbundene Badener, der mit seiner schwäbischen Frau nicht mehr zurecht kommt. Zu viel, findet er, trennt die beiden, also muss endlich beim Ministerium die Scheidung eingereicht werden. Zumindest in der Alten Kelter wird die Trennung vollzogen mit einem schwarz-gelben Grenzband, das das Publikum in zwei Lager teilt.

Von da an schmoren sie im eigenen Saft, und aus der schwäbischen Leitkultur wird eine Leidkultur. Sie können nicht ohne einander und merken, dass man nur gemeinsam weiter kommt. Musikalisch nähern sich Badener und Schwaben wieder einander an und sehen es ein, dass sie dann doch zusammen gehören. Am Ende wird sogar gerappt: Marlies stimmt mit dem Publikum den BaWü-Rap an, den Waldvogel an der Tuba begleitet. Und es gibt zur Versöhnung einen Trollinger für ihn und einen Gutedel für sie. Dass die beiden ihre Geschenke tauschen, war schon abzusehen. Man muss es ja auch nicht übertreiben mit der Einheit.

Text und Bild: Uwe Deecke

## Die Region spielend erleben

Neckar-Zaber-Tourismus stellt neues Memo-Spiel vor

**Mit dem Neckar-Zaber-Spiel hat der Tourismusverein einen echten Spieleklassiker für die Region herausgebracht. 24 Bildpaare müssen gefunden werden.**

Die Spielkarten reichen vom Michaelsberg über die Ehmetsklinge bis zum Hölderlin-Kunstwerk. Neben einem Foto-Streifzug durchs Zaber-gäu hält das Gedächtnisspiel eine weitere Besonderheit parat: Alle Motive sind in der Mitte geteilt – nun gilt es, richtige Paare zu finden, Hälften zu ergänzen und die meisten Karten zu sammeln. Passend dazu der Titel des Spiels: Neckar-Zaber „Eins zum Andern“. Mit enthalten ist ein Begleitheft, in dem alle Sehenswürdigkeiten erklärt werden.

„Das Neckar-Zaber-Spiel ist eine ideale Geschenkidee für Groß und Klein, eigentlich für alle, die mit der Region verbunden sind“, freut sich Sabine Hübl, Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus. Da die Motive

auch in englischer Sprache vorgestellt werden, eignet sich das Spiel hervorragend als Mitbringsel für Touristen oder Firmen.

Das Neckar-Zaber-Spiel ist in einer Auflage von 2.000 Stück erschienen

und ab sofort in der Tourist-Information in Brackenheim, im Online-Shop des Tourismusvereins, bei allen Rathäusern der Vereinsregion und im Lauffener Bürgerbüro erhältlich. Es kostet 5,80 Euro. ■



Das Team des Neckar-Zaber-Tourismus präsentiert das neue Memo-Spiel zur Region, in dem natürlich auch Lauffen a.N. dabei ist (v. l. n. r.): Sabine Hübl (Geschäftsführung), Mitarbeiterinnen Sabine Zartmann, Ute Frank und Regine Sommerfeld.

## Start der Rodungen für die Umgestaltung der Kiesgärten

Nach den archäologischen Untersuchungen im Herbst des vergangenen Jahres sind die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bereits seit einiger Zeit auf dem zur Umgestaltung vorgesehenen Gelände zwischen Kiesstraße und Zaber tätig. Gemäß Vorgabe des Naturschutzes müssen Rodungsmaßnahmen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Ab Mitte Februar werden daher auch die Gehölzentfernungen an der Zaber vorgenommen, damit der Umgestaltung der Kiesgärten nichts mehr im Wege stehen kann.

Der Baubeschluss für die insgesamt rund 2 Mio. Euro teure Gesamtmaßnahme im Sanierungsgebiet „Stadtmitte IV“ wurde vom Gemeinderat bereits in seiner Dezembersitzung



Im hinteren Bereich der Kiesgärten wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs bereits kräftig freige-macht.

gefasst. Momentan wartet die Stadt noch auf die wasserwirtschaftliche Förderzusage für die Zaberrenaturierung.

Nach heutigem Stand ist vorgesehen, die Bauarbeiten im Gelände im Frühsommer zu beginnen und bis Ende des Jahres abzuschließen. Neben einem großen Spielplatz und einer neuen Fußgängerbrücke am Bahndurchlass über die renaturierte Zaber sind auch ein Ziergarten sowie großzügige Wiesenflächen in Ergänzung zum Kiesplatz vorgesehen. Auch für die weiterhin an einer Gartennutzung interessierten örtlichen Gartennutzer konnten Flächen bereitgestellt werden. ■

## Bunte Neckarwächter müssen Hochwasser weichen!

Ja wo sind sie denn?



Aufmerksame Lauffener haben es gleich bemerkt. Das Neckarufer an der Kiesstraße sah eines morgens so merkwürdig farblos aus. Auf Facebook („Kunst am Kies“/Beiträge) wurde fleißig gerätselt ...

Die bunten Neckarwächter fehlten! Auf Anraten der Feuerwehr waren sie spät in der Nacht vor dem drohenden Hochwasser ins Trockene geflüchtet. Keiner von ihnen wollte die rasante Fahrt ins Ungewisse riskieren! Nun sind sie erst mal auf Urlaub. Aber wenn die Sonne wieder kommt, die Spaziergänger, die Radfahrer, die Kinder und die vielen Menschen mit den Fotoapparaten, dann werden sie wiederkommen auf den Kiesplatz – auf den Neckar schauen, mit den Enten und Gänsen plaudern und hinüberwinken zu den Freunden von Kunst am Kies.

Am 29. April, wenn „Kunst am Kies“ wieder die Türen öffnet, wollen wir



sie mit einem Glas Sekt am Neckar- ufer begrüßen. ■



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Keine Kommunal-, Landes- oder Bundstagswahl, aber eine für die Feuerwehr

Lauffen a.N. wichtige Wahl des Kommandanten, seines Stellvertreters und des Feuerwehrausschusses stand am Abend des 2. Februar 2018 auf der Tagesordnung der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen.

Bei 82 Stimmberechtigten wird Kommandant Heiner Schiefer für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. „Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, Verantwortung zu übernehmen und der Allgemeinheit zu dienen“ sagte Reinhold Gall, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, MdL. Heiner Schiefer ist ein Paradebeispiel, er ist Kommandant seit 1993. Als stellvertretender Kommandant wird mit überwältigender Mehrheit Peter Link ebenfalls in seinem Amt bestätigt. Dem neuen gewählten Feuerwehrausschuss gehören nun **Michael Eisele, Volker Gramit, Andreas Löffler, Armin Winkler, Ralf Ehrlich, Markus Hanselmann, Simon Moser, Marco Kroneis, Reiner Frisch und Timo Kraft an**. Timo Kraft bleibt weiterhin Leiter der Jugendfeuerwehr, sein Stellvertreter wird Florian Hiller.



Der neue Feuerwehrausschuss

v. l. n. r.: Stv. Kommandant Peter Link, Simon Moser, Marco Kroneis, Beisitzer Pressesprecher Michael Kenngott, Michael Eisele, Andreas Löffler, Markus Hanselmann, Volker Gramit, Timo Kraft (gleichzeitig Stadtjugendwart), Beisitzer Gerätewart Wolfgang Krieg, Kommandant Heiner Schiefer, auf dem Bild fehlen: Leiter der Alterswehr Ulrich Höllmüller, Reiner Frisch und Ralf Ehrlich.

### Solides Personalfundament

In Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen bei vielen Vereinen und Organisationen, kann Kommandant Heiner Schiefer auf einen soliden Personalbestand im Berichtsjahr 2017 zurückblicken. Mit 154 Gesamtmitgliedern, welche sich in 112 Angehörige der Einsatzabteilung (104 männlich, 8 weiblich), 20 Angehörige der Jugendfeuerwehr und 21 Kameraden der Altersabteilung aufteilen, ist man in Lauffen mit den stetig wachsenden Aufgaben im Feuerwehrwesen gut aufgestellt.



V. l. n. r.: KfV Vorsitzender Reinhold Gall MdL, Jochen Wurst (Feuerwehreneichen Silber), Richard Völker (Feuerwehreneichen Silber), Ulrich Höllmüller (Feuerwehreneichen Gold), Michael Kenngott (Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband), Gerhard Kraft (Feuerwehreneichen Gold), stv. Kommandant Peter Link, stv. Kreisbrandmeister Uwe Thoma, Kommandant Heiner Schiefer, auf dem Bild fehlt Hansjörg Munz (Feuerwehreneichen Gold)

### Arbeitsreiches Jahr

Eindrücklich berichtet Heiner Schiefer über das Jahr 2017 der Feuerwehr. Zu insgesamt 102 Einsätzen wurde die Feuerwehr gerufen, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von über 15 Prozent. Schwerpunkte der Einsätze waren Kleinbrände und eine Vielzahl technischer Hilfeleistungen. Auch ein Rettungseinsatz am „Krappenfelsen“ hoch über dem Neckar gehörte dazu. Weiter musste die Lauffener Wehr zu verschiedenen Hilfeleistungen und Bränden, die teilweise auch im Rahmen der Überlandhilfe erfolgten, ausrücken. Im Rahmen des Gefahrgutkonzepts wurde der Feuerwehr Lauffen a.N. vom Landkreis Heilbronn im Herbst 2017 ein neuer Gerätewagen-Messtechnik zur Verfügung gestellt. Die Gruppe Messtechnik wird für Einsätze mit ausströmenden Gefahrstoffen alarmiert, 2017 waren 8 Messtechnikeinsätze erforderlich. Die Fahrzeugausstattung wird 2017 ergänzt durch die Anschaffung eines neuen Gerätewagens-Transport für 280.000 Euro.

Insgesamt leistete die Feuerwehr 3.389 Einsatzstunden, hinzu kommen noch regelmäßige Übungsstunden und Fortbildungen.

Im Bericht der Jugendfeuerwehr, der von Timo Kraft vorgetragen wird, ist zu erkennen, dass Jugendarbeit bei der Feuerwehr Lauffen ernst genommen wird, den Jugendlichen wird ein Grundwissen an feuerwehrtechnischen Grundlagen beigebracht. Besonders erfreulich ist, dass 9 Jugendliche von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gewechselt sind. Dies zeigt, wie wichtig die Jugend für die Personalstärke der Feuerwehr ist.

### Zuverlässigkeit und Akzeptanz

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Thoma sind sich in ihren Grußworten einig, dass die

Lauffener Bevölkerung zu ihrer Feuerwehr steht und sich aber auch die Landkreisgemeinden auf die Lauffener Wehr in allen Lagen verlassen kann. Der Einsatz der Feuerwehr geht „oft weit über die eigentlichen Aufgaben einer Feuerwehr hinaus“. Uwe Thoma ergänzt „es ist beeindruckend, wie sich die Feuerwehr hier in Lauffen in das Stadtleben einbringt.“

### Ehrungen und Beförderungen

Zusammen mit Heiner Schiefer durfte Uwe Thoma Feuerwehrangehörige mit dem Feuerwehreneichen auszeichnen. 25 Jahre (Silber) dabei sind Richard Völker und Jochen Wurst. Bereits auf 40 Jahre können Ulrich Höllmüller, Gerhard Kraft und Hansjörg Munz zurückblicken.

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes für sein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit erhielt Michael Kenngott überreicht. Reinhold Gall meinte dazu: „Man muss darüber reden, was es wert ist, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen.“



Michael Kenngott erhält von Reinhold Gall, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, die Ehrennadel überreicht.

Zum Feuerwehrmann wurden Alexander Graf, Markus Hanselmann, Marvin Kost und Henrik Oppenländer befördert. Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann wurden Johannes Buck, Tim Deigner, Max Galan Moreno, Patrick Kroneis, Paul Schömmel, Philipp Schwara und Marc Renatscher befördert.

Text: Ursula Hellerich  
Fotos: Frieder Schuh



## Auslandslauffener-Brief informiert über das vergangene und das bevorstehende Jahr

### Rück- und Ausblick an die ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener

**Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger informiert in seinem Auslandslauffener-Brief über 75 ehemalige Lauffenerinnen und Lauffener. Diese leben in der ganzen Welt. In den USA, in Schweden, der Schweiz und vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern.**

Der Bürgermeister schildert die Regierungsbildung auf Bundesebene,

zeigt Hintergründe der aktuellen Lauffener Stadtentwicklungsprojekte auf und erläutert schließlich die Unterbringung der Bürgerkriegsflüchtlinge in der Stadt am Neckar.

Viele der ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener sind immer noch sehr interessiert, was in ihrer ehemaligen Heimatstadt Lauffen am Neckar so alles passiert. Einige von Ihnen nutzen bei ihren Besuchen in der

Heimatstadt auch die Gelegenheit zu einem Besuch auf dem Rathaus. Dank Internet sind sie dabei oft auf der Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) zu Gast.

Wer Interesse am gesamten Auslandslauffener-Brief hat, kann diesen im Bürgerbüro in gedruckter Form erhalten oder unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) im Untermenüpunkt „Der Bürgermeister – Reden“ online lesen. ■

## Weckworte-Workshop mit Slam-Poet Lars Ruppel

### Angebot für Schüler, Studierende, Angehörige und Pflegekräfte von Demenzkranken und geistig Behinderten

**Lars Ruppel ist nicht nur mehrmaliger deutscher Poetry Slam Meister, sondern auch Leiter des Pflegekultur-Projekts „Weckworte“. Am Samstag, 3. März 2018, kommt er nach Lauffen a.N. und neben seiner Poetry Slam Gala im Museum Klosterhof um 20 Uhr bietet er außerdem einen Workshop an, bei dem die Teilnehmer lernen können, Gedichte für Menschen mit Alzheimer, Demenz oder geistiger Behinderung vorzutragen.**

#### Die Freude am gesprochenen Wort verbindet

Durch die mit Hilfe des Workshops neu entdeckte Freude am gesprochenen Wort, sollen Gedichte zum festen Bestandteil der Pflege von Menschen mit Demenz werden. Ziel ist es dabei, diesen Menschen Lebensfreude zu schenken und ihnen Impulse für ihren sonst leider eher reizlosen Alltag zu geben. Da im Vergleich zu früher Poesie und Lyrik an Beliebtheit, auch in Schulen, verloren haben, soll nun die Begeisterung mit diesem Projekt wieder neu geweckt werden. Ziel ist damit auch die kulturelle Differenz zwischen Jung und Alt zu überwinden und die Poesie als neues kreatives Kommunikationsmittel in der Pflege einzusetzen. Den Betroffenen soll damit der Zugang zu möglichst vielen verschiedenen Gedichten ermöglicht werden um ihnen durch unbekannte

Gedichte neue und kreative Anreize zu geben.

#### Teilnehmer profitieren durch das Erlernen von Sprach- und Präsentationstechniken

Nicht nur für Pflegenden und Angehörigen, sondern auch für Schüler und alle anderen interessierten Menschen bietet der Workshop eine interessante und spannende Möglichkeit, Sprachbegeisterung aufzubauen und anhand spielerischer Erfahrungen, Berührungs- und Vortragsängste abzubauen. Im Vordergrund steht dabei das Erlernen von Vortragstechniken klassischer Gedichte für Menschen mit Einschränkungen jeglicher Art. Besonders Schülerinnen und Schüler sowie Studierende können von dem Workshop profitieren, da nicht nur Sprach- und Präsentationstechniken aufgebaut, sondern auch Berührungs- und Vortragsängste gezielt bekämpft werden, was für ihre weitere schulische Laufbahn und ihr späteres Berufsleben von großer Bedeutung sein kann. Somit können gleichermaßen Betroffene und Teilnehmer von dem Workshop „Weckworte“ mit Lars Ruppel profitieren und die Magie der Poesie gemeinsam aufleben lassen. Und auch einfach Spaß haben, wie zahlreiche YouTube-Videos zu „Lars Ruppel“ und den „Weckworte“n beweisen.



*Mit viel Spaß lernen Schüler, Angehörige und Pflegenden von Menschen mit Einschränkungen jeglicher Art bei Lars Ruppel Vortragstechniken für Gedichte. (Foto: Hendrik Schneller)*

#### Workshop am 03.03. im Lauffener Museum im Klosterhof

Der Workshop, in Zusammenarbeit mit der vhs und der Lauffener Demenzwohngruppe Lindenhof e.V., findet statt am **Samstag, 03.03.2018, von 14 – 18 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof** und wird ermöglicht durch die großzügige Förderung der Lauffener Bürgerstiftung anzetteln e.V.

**Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro. Anmelden kann man sich noch bis 16. Februar über die vhs ([lauffen@vhs-unterland.de](mailto:lauffen@vhs-unterland.de); Tel. 07133/106-51).** ■



## Märchenlesung im Burgturm am Donnerstag, 15. Februar Eine musikalische Reise beginnt um 19 Uhr

Die Märchenfreunde um Heide Böhne wollen Sie diesmal mitnehmen auf eine musikalische Reise. Mit Musik lässt sich bekanntlich manches Herz, aber auch sonstige Schätze gewinnen.

Lassen Sie sich ein auf die Geschichten bei Tee und Gebäck. Die Mär-

chenfreunde freuen sich auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer und gerne auch auf neue Märcheninteressierte.

Der Eintritt ist wie immer frei. Die Märchenfreunde bitten Sie um eine Spende für soziale Kinderhilfswerke.



# Lauffen a. N.

## Mo. 12. Febr. 2018

### Hölderlin - Gymnasium



### Coco – Lebendiger als das Leben 17.00 Uhr / 3 €

Musik ist Miguels große Leidenschaft – er will unbedingt Gitarrist und Sänger werden. Leider herrscht bei seiner Familie absolutes Musikverbot. Doch Miguel will seinem Idol Ernesto de la Cruz trotzdem nacheifern. Aus Versehen kommt er dabei ins Reich der Toten und betritt einen wunderschönen Ort, an dem er die Seelen seiner toten Verwandten trifft. Miguels Urgroßmutter Imelda ist darunter und das nette Schwindler-Skelett Hector. Zusammen suchen sie nach de la Cruz. Doch zu lange darf er nicht in der Unterwelt bleiben.

Leuchtende Farben, Musik, Tanz – Ein rauschendes Fest für Augen und Ohren.



USA / 105 Min. / FSK: 0



### Simpel 20.00 Uhr / 5 €

Bens Bruder Barnabas, „Simpel“ genannt, ist 22 Jahre alt, aber auf dem Stand eines Dreijährigen geblieben. Als ihre Mutter stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Verhindern könnte das nur ihr Vater, zu dem sie keinen Kontakt mehr haben. Die Suche nach ihm entwickelt sich zu einer turbulenten Odyssee. Mit stimmungsvollen Bildern wird die liebevolle Geschichte vom Zusammenhalt zweier Brüder gekonnt zwischen Witz und Herz ausbalanciert. David Kross und Frederick Lau machen aus der Feelgood-Tragikomödie auch darstellerisch ein Fest.

Ein wahrhaftiges Porträt einer innigen Bruderliebe, das zu Tränen rührt und trotzdem auch immer wieder zum Brüllen komisch ist.

Dtl. / 129 Min. / FSK: ab 0



## After-Work-Sessions in Lauffen a.N.

### Vereine und Organisationen stellen Veranstaltungsreihe auf die Beine

Hinter den After-Work-Sessions steckt die Idee, dass sich Vereine und Einrichtungen unserer Stadt an einem Abend präsentieren und den Gästen ein entspanntes Feierabendprogramm anbieten. Die Veranstaltungen sollen Treffpunkt für Lauffener/-innen und Lauffener sein, um sich auf das bevorstehende Wochenende einzustimmen und um die vielfältigen Angebote der Stadt kennenzulernen.

Die After-Work-Sessions finden von Mai bis Juli immer freitags um 18 Uhr auf dem Kiesplatz statt, ausgenommen sind die Freitage, die in die Pfingst- oder Sommerferien fallen.

Im vergangenen Jahr wurden die After-Work-Sessions zum ersten Mal angeboten und gleich so gut angenommen, dass sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden werden. Den Sommer über wird auf dem Kiesplatz eine Bühne stehen, auf der die Gäste mit einem vielfältigen Programm begrüßt werden.

Im Jahr 2018 stehen folgende Termine für After-Work-Sessions zur Auswahl:



im **Mai**: 4. Mai und 18. Mai  
 im **Juni**: 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni und 29. Juni  
 im **Juli**: 6. Juli, 13. Juli und 20. Juli.

Sie möchten sich oder Ihren Verein, Einrichtung oder Gruppierung in diesem Jahr im Rahmen einer After-Work-Session präsentieren? Dann kontaktieren Sie bitte Andrea Erhardt

(erhardta@lauffen-a-n.de) oder Karin Faaß (faassk@lauffen-a-n.de) unter Angabe Ihres Wunschtermins und einer kurzen Beschreibung dessen, was Sie als After-Work-Session anbieten möchten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung! ■

## Popchor der Evangelischen Allianz Heilbronn präsentiert das Musical „Hoffungsland“

Am 16. Februar 2018 um 19.30 Uhr präsentiert der christliche Popchor chorAL das Musical „Hoffungsland“ in der Lauffener Regiswindiskirche. In diesem Werk voll moderner Musik und kurzen Wortübergängen werden die wesentlichen Inhalte der Geschichte vom Auszug aus Ägypten erzählt und erfahrbar gemacht. Der Eintritt ist frei.

Text und Musik gehen bei diesem Musical eine wunderbare Symbiose ein. Wer nachempfinden möchte, was Mose von dem Auftrag Jahwes hält, seinem Volk vorzustehen, der kann auf den Titel „Such Dir bitte einen andern“ gespannt sein. Die musikalische Bandbreite reicht von harmonisch gefälligen Songs wie „Du bist stärker“ über wilden Techno-Rapp „Unser Gott ist treu wie Gold“ (der Tanz ums goldene Kalb) bis hin zum



malerisch-farbig-ungewöhnlichen Lied „Gelobtes Land“. Ein echter Hör-

genuss (nicht nur) für Freunde moderner Musik! ■



## Kindergarten Karlstraße freut sich über Spende

**Dart-Club spendet 350 € für die Umgestaltung des Gartens**

Am 1. Februar besuchten Herr Thomas Kurz, Präsident des Dart-Clubs, und Herr Roland Grauer, Kassierer des Dart-Clubs, die circa 40 Kinder des Kindergartens Karlstraße. Im Gepäck hatten sie eine Spende in Höhe von 350 €, die die Leiterin des Kindergartens, Frau Jasmin Trefz-Gravili, freudig entgegennahm.

Die Spende wird zur Umgestaltung des Gartens verwendet werden. Der Garten soll weniger einem Spielplatz ähneln, sondern ein Naturerlebnispark werden. Das ermöglicht den Kindern, mehr zusammen zu spielen und freier in den Spielideen zu sein. Dafür fand im November bereits eine erste Mitmachbaustelle statt. Eltern,

Kinder und Erzieher arbeiteten gemeinsam im Garten. Die Spende des Dart-Clubs wird für die Kosten eingesetzt, die bei der geplanten zweiten Mitmachbaustelle entstehen werden. Jedes Jahr spendet der Dart-Club an einen anderen Kindergarten in Lauffen und nächstes Jahr hat diese Tradition sogar 30-jähriges Jubiläum. Das Geld kommt aus einem Benefizturnier, die Einnahmen wie zum Beispiel die Startgelder gehen direkt an einen Kindergarten.

Über die Spende freuen sich nicht nur die Erzieher, sondern auch die Kinder. Sie bedanken sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit und einem selbst gestalteten Bild bei Herrn Kurz und Herrn Grauer. ■



LAUFFEN A.N. 2018

Auch in diesem Jahr möchten wir den Lauffener Kindern und Jugendlichen spannende Erlebnisse im Rahmen des Ferienprogramms in der Zeit vom 6. August bis 17. August 2018 anbieten. Zugleich stellt es auch ein kleines Jubiläum dar: Wir starten das 25. Ferienprogramm!

## 25. Lauffener Ferienprogramm

**6. August bis 17. August**

Dies können wir allerdings nicht ohne die Hilfe von Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Engagierten, die sich in diesen zwei Wochen mit verschiedenen Programmpunkten einbringen; die ihren Urlaub und ihre Freizeit dafür opfern, dass den Daheimgebliebenen Spaß, Spiel, Freude und Unterhaltung geboten werden kann.

Wir freuen uns daher auf Ihr Angebot und Ihren Beitrag zum Ferienprogramm. Für unsere Organisation wäre es schön, wenn Sie uns Ihre Punkte und Beiträge in den nächsten zwei Wochen übermitteln könnten. Noch haben Sie die freie Auswahl, welcher Tag für Sie am besten ist. ■

Die Lauffener Kinder und Jugendliche werden sich sehr freuen, wenn mit Ihrer Unterstützung wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Ferienprogramm zustande kommt, auf welches jährlich ungeduldig und mit Spannung gewartet wird.

Sie können sich vorstellen, einen Programmpunkt im Rahmen des Ferienprogramms anzubieten? Dann melden Sie sich möglichst zeitnah bei den Koordinatorinnen, Andrea Erhardt oder Karin Faaß, vormittags unter Tel.-Nr. 106-18 oder per Mail an:

erhardta@lauffen-a-n.de oder faassk@lauffen-a-n.de.

Gerne beantworten sie Ihnen weitere Fragen. Meldefrist für die Programmpunkte ist am Freitag, 16. März 2018. ■

## Regelmäßige Sprechstunden des Jugendamts – Allgemeiner Sozialer Dienst in Lauffen a.N.

**Wöchentliche Sprechstunden im BBL – einfach vorbeikommen**



LANDKREIS HEILBRONN

Frau Andrich und Frau Mack bieten wöchentlich im BBL, Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, Sprechstunden zur Beratung

und Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen an. Die Sprechstunden finden dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr statt.

Jeder kann mit seinen Anliegen unangemeldet oder auch nach vorheriger Terminvereinbarung in die Sprechstunde kommen. Nach Schilderung der Situation und evtl. Rückfragen der

Bezirkssozialarbeiterin wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und das weitere Vorgehen besprochen.

Kontaktdaten:

Frau Mack: Tel. 07131/9948463, a.mack@landratsamt-heilbronn.de;

Frau Andrich: Tel. 07131/9947387, l.andrich@landratsamt-heilbronn.de ■

## Eltern-, Jugend- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Psychologische Beratung immer dienstags im Senfkorn – Anmeldung erforderlich

**Diakonie**   
**Kreisdiakonieverband**  
 Heilbronn

Frau Gröner, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk Heilbronn, bietet regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außenprechstunde im evangelischen Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Eltern z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes

oder Problemen im Zusammenleben in der Familie,

- Jugendlichen z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den Eltern oder Problemen mit Freundinnen,
- Erwachsenen z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, körperlichen Beschwerden ohne organische Ursachen
- Paaren z. B. bei Schwierigkeiten in der Kommunikation aber auch bei Trennung oder Scheidung.



Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Heilbronn unter: 07131/9644-20 ■

## Information an alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden

Einrichtungen inkl. Krippen sind am 10. Februar von 9 bis 11 Uhr zur Besichtigung geöffnet

Alle Familien, die in Lauffen a.N. gemeldet sind und deren Kinder vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 drei Jahre alt werden, werden im Februar 2018 von der Stadtverwaltung angeschrieben. In diesem Anschreiben ist ein Anmeldeformular enthalten, mit dem Sie Ihr Kind im Bürgerbüro anmelden können!

Um einen Einblick gewinnen zu können, der Ihnen bei der Entscheidung hilfreich sein könnte, sind am Samstag, den 10. Februar 2018 von 9 Uhr bis 11 Uhr alle Kindertageseinrichtungen

in Lauffen für Sie geöffnet. Wer Interesse an der U3-Betreuung hat, kann ebenfalls die Krippen-Einrichtungen an diesem Tag besichtigen.

Im April 2018 werden die Kinder auf die einzelnen Kindergärten verteilt! Dabei hat die Wunscheinrichtung immer höchste Priorität! Sollte Ihre Wunscheinrichtung nicht klappen, werden wir uns entsprechend zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen!

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Bauer (Tel. 07133/106-14) oder an das Bürgerbüro wenden! <https://www.lauffen.de/website/>



de/leben/kinderjugend/betreuung/kindergaerten. ■

## Bewegungstreffs auch in den Wintermonaten

Sie wollen sich fit halten und nette Leute treffen?



Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen genau das richtige für Sie.

**Wann:** jeden Freitag um 15 Uhr unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

**Wo:** Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz

**Dauer:** 30 min

**Was:** Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

**Wer:** für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Bewegungstreffs im Freien**, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Karen Stiritz, Gabi Ebner-Schlag, Dorothee Krämer u. Bettina Nagy (v. l. n. r.) freuen sich auf Sie.

## Landschaftspflege am 24. Februar

Verbinden Sie einen erlebnisreichen Tag in der Natur mit einem Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft

Treffpunkt für alle Aktionen um 9 Uhr am Parkplatz am Fischerheim, Seegraben

An folgenden Programmpunkten können Sie teilnehmen:

### Weiden schneiden

Weiden schneiden ist ein Angebot für Groß und Klein – also sehr gut für Familien geeignet!

(Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen).

Bitte Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

### Trockenmauer pflegen/sanieren an der Kirrberghütte

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und feste Schuhe tragen.

### Obstbaumschnitt

Bitte Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen.



### Pflegen einer Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

### Bau eines gemeinsamen Insektenhotels (Angebot für Kinder)

Wetterfeste Kleidung – Angebot findet im Freien statt.

### Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen

Bitte Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen.

### Nistkästen reinigen und pflegen

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen

### Mittags wird gemeinsam geges-

per.

Insektenhotel bauen, Weiden- und Obstbaumschnitt enden mit dem Vesper.

Die anderen Aktionen gehen eventuell am Nachmittag noch weiter. ■

Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL.

Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. Februar 2018 im Kindergarten oder BBL ab.



Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege am 24. Februar 2018 an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- Weiden schneiden
- Trockenmauer pflegen/sanieren
- Obstbaumschnitt
- Orchideenwiese pflegen/Wildwuchs entfernen
- Bau eines gemeinsamen Insektenhotels
- Wildwuchs (Brombeeren) an der Zaber entfernen
- Nistkästen reinigen

Ich komme mit \_\_\_\_\_ Erwachsenen und \_\_\_\_\_ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name, Straße und Hausnr.: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

## FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

### The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben

Filmklub zeigt preisgekrönten Historienthriller am Freitag, 16. Februar um 20 Uhr

„The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben“ ist ein mit Preisen überhäufte raffinierter Historienthriller über den Mathematiker Alan Turing, dem es gelang, den Enigma-Code zu knacken. Der 2014 uraufgeführte Film wurde 2015 mit dem „Oscar“ für das beste adaptierte Drehbuch ausgezeichnet. Weitere sieben Nominierungen gab es in den Kategorien: Bester Film, Beste Regie, Bester Hauptdarsteller (Benedict Cumberbatch), Beste Nebendarstellerin (Keira Knightley), Bestes Szenenbild, Beste Filmmusik und Bester Schnitt.

Im Zweiten Weltkrieg fliegt fast in jeder Nacht die deutsche Luftwaffe Bombenangriffe auf London und andere britische Städte. Die Angriffspläne sind mithilfe der Enigma-Codiermaschine verschlüsselt, so dass die Briten nie wissen, wann und wo es zu einem neuen Angriff kommt. Daher verpflichtet die britische Regierung einige der besten Mathematiker des Landes, um jenen Code zu knacken und das Schema zu erkennen. Unter ihnen befindet sich der brillante junge Mathematiker, Logiker, Kryptoanalytiker

und Informatiker Alan Turing, der zwar hochintelligent ist, aber so seine Eigenheiten im Umgang mit anderen Menschen aufweist. Deshalb stehen ihm nicht nur technische Probleme im Weg, sondern auch sein eigener Charakter, die ihm Gegner in den eigenen Reihen schaffen. Dazu hat das Genie Turing ein wohl gehütetes Geheimnis. Sollte es an die Öffentlichkeit kommen, wäre sowohl das Enigma-Projekt, als auch Turing persönlich in großer Gefahr...

Alan Turing (1912 – 1954) gilt heute nicht nur als einer der fähigsten Mathematiker des 20. Jahrhunderts, sondern auch als einer der wichtigsten Wegbereiter der Computertechnologie, deren Grundlagen er mit legte. Der britische Star-Schauspieler Benedict Cumberbatch weiß die verschiedenen Facetten dieser Persönlichkeit auf ergreifende Weise in seinem Spiel zu vereinen und damit den Zuschauer umgehend für eine im Grunde nur schwer nahbare Figur einzunehmen. Doch auch die Nebenrollen sind prominent besetzt: Keira Knightley („Die Herzogin“) überzeugt als Turings Vertraute Joan Clarke, auch ist „Stoker“-Darsteller

Matthew Goode als Kollege von Turing zu sehen, Mark Strong mimt den Vorsitzenden des britischen Geheimdienstes und „Game of Thrones“-Star Charles Dance gibt den militärischen Anführer.



Die Vorstellung findet am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

## Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2017

Im Rahmen eines unterhaltsamen Abends werden am Mittwoch, 21. Februar 2018, um 19 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem vergangenen Jahr 2017 für ihre herausragenden sportlichen Leistungen und Erfolge geehrt. Saalöffnung ist auch in diesem Jahr wieder um 18.30 Uhr. Zu diesem feierlichen und sportlich sehr unterhaltsamen Abend sind die zahlreichen Preisträgerinnen und Preisträger sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Begleitet wird der Abend von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Der Abend wird dieses Mal musikalisch eingeleitet. Die Big Band des Hölderlin-Gymnasiums unter der Leitung von Andreas Götz präsentiert mit 30 hochmotivierten Musikerinnen

und Musikern der Klassen 5 – 12 ein ganz besonderes Klangerlebnis. Nach der Begrüßung und Ansprache durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zeigen dann die „Hotsteppers“ ihr Können. Mit ihrer ersten Nummer an diesem Abend fegt die bunt gemischte Tanzgruppe aus Neckarsulm zum Titel „It's raining men“ über die Bühne. Danach sorgen die Turner des TGV Dürrenzimmern für ordentlich Schwung. Die Gruppe unter der Leitung von Harry Blatt präsentiert ihre aktuelle Nummer „Acropolis“, eine Akrobatik am, unter und über einem Schreibtisch sowie waghalsigen Salti mithilfe eines klassischen Schleuderbretts. Inspiration dazu ist der Stummfilmklassiker „Metropolis“ von Fritz Lang. Als Nächstes wird den Gästen ein Einblick in das Turnen mit dem ausgefallenen Sportgerät „Rhönrad“ gewährt. Zu sehen sind die Turnerinnen der Rhönradabteilung des TSV



Schwaigern. Nach der zweiten Nummer der „Hotsteppers“ zu „Footloose“ wird es bunt und energiegeladener. Der Rad-, Rollschuh- und Kraftfahrerverein Nordheim e.V. entführt die Gäste zum Abschluss in die Weiten der afrikanischen Wüste mit einem kleinen Ausschnitt aus dem Schaulaufen ihres Programms „Hakuna Matata“, frei nach Disneys „Der König der Löwen“. ■

## Gospel und Jazz – Young Chorporation geht mit „What a Mass“ in die Kirche

12. Mai Kirchheim, 13. Mai Pauluszentrum Lauffen am Neckar, Vorverkauf startet am 17. Februar

Die Überraschung ist gelungen: Nach zahlreichen Musicals, Revuen, Rock- und Popprogrammen – zuletzt das mehrfach ausverkaufte musikalische Roadmovie „Take the long way home“ – geht die Young Chorporation in ihrem nächsten Projekt auf ungewöhnliche Art vorwärts in die Tradition der klassischen Kirchenmusik. „Wir werden ‚A little Jazz Mass‘ von Bob Chilcott in den Mittelpunkt eines spannenden und ambitionierten Programms stellen“, sagt Benedikt Immerz, der Dirigent des vierzigköpfigen Chors aus Kirchheim und Lauffen, vor den beiden Konzerten am 12. Mai in der Kirchheimer Mauritiuskirche und am 13. Mai im Pauluszentrum in Lauffen. „Das ist etwas völlig Neues“, ergänzt Denise Munz, die Sprecherin des Chores, „aber es passt zu uns, denn das Beständigste am musikalischen Schaffen der Young Chorporation ist seit jeher der Wandel.“

Mit einem Augenzwinkern hat der Chor daher auch den Titel für sein neues Projekt ausgesucht. „What a mass“ heißt das Programm in Anlehnung an die englische Redewendung „What a mess“, die so viel bedeutet wie: Was für ein Durcheinander. Ersetzt man aber das e in „mess“ durch ein a, erhält man eine ganz andere Aussage: What a mass – was für eine Messe!

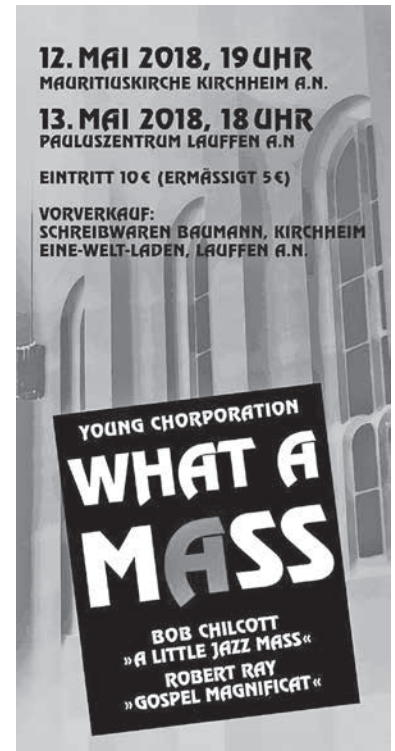
Und die hat es auch wirklich in sich. Denn tatsächlich zählt Bob Chilcott, Jahrgang 1955, zu den vielseitigsten Komponisten, Chorleitern und Sängern der Gegenwart. Von 1985 bis 1997 gehörte der Tenor dem legendären britischen Vokalensemble King's Singers an, sieben Jahre lang leitete er den Chor am Royal College of Music in London. „A Little Jazz Mass zählt zu seinen herausragen-

den Werken“, sagt Young-Chorporation-Dirigent Immerz, „sie ist in ihrer Abfolge eine klassische Messe, aber insgesamt eine faszinierende Mischung aus lateinischem Text, jazziger Musik und zum Teil ätherischem Chorgesang.“

Uraufgeführt wurde das ursprünglich für einen Kinderchor geschriebene Werk 2004 in der Herzkammer des Jazz: in New Orleans. Dort feierte der New Orleans Children's Chorus einen fulminanten Erfolg mit Chilcotts Messe. Trotzdem spendierte der Komponist seinem Stück bald eine Bass- und eine Tenorstimme, zudem schrieb er eine Begleitung für Klavier, Bass und Schlagzeug. „Doch ich will den Pianisten ausdrücklich dazu ermuntern, sich nicht exakt an die vorgegebene Linie zu halten“, sagt Chilcott, „ich liebe den Jazz, dazu gehört auch die Improvisation.“

Michael Spors wird die Aufforderung des Komponisten ohne Zweifel beherzigen. Wie kaum ein anderer Pianist und Organist beherrscht der Stuttgarter Profimusiker sein Instrument. Im Staatstheater, in Clubs und Kirchen ist er gefragt, wenn es darum geht, die ganz besonderen Stücke aufzuführen. „Aber die Projekte mit der Young Chorporation haben für mich einen ganz eigenen Stellenwert“, sagt Spors, „mit diesem Chor zu spielen, ist wie ein Familienfest: Da passt die Atmosphäre, es gibt eine Vertrautheit und musikalische Finesse.“ Im aktuellen Programm der Young Chorporation wird Spors zusammen mit seinem Trio einen ganz eigenen Part einnehmen. „Wir werden einige Klassiker von Bach verjazen“, sagt der Pianist, der auch an der Musikhochschule in Stuttgart lehrt.

Im zweiten Teil des Konzerts wird die Young Chorporation das Magnificat von Robert Ray aufführen. Ray ist Pianist, Leiter von Universitätschö-



ren und Musikprofessor an der University of Missouri in den USA. „Sein Magnificat ist eines der mitreißendsten Gospelwerke, das ich kenne“, sagt Benedikt Immerz, „es groovt und strahlt eine unglaubliche Freude und Hoffnung aus.“

Diese Freude können Zuhörerinnen und Zuhörer am 12. und 13. Mai 2018 spüren. Der Vorverkauf für die beiden Konzerte in der evangelischen Mauritiuskirche in Kirchheim (Beginn: 19 Uhr) und dem katholischen Pauluszentrum in Lauffen (Beginn: 18 Uhr) startet am 17. Februar. Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) sind erhältlich bei der Firma Schreibwaren Baumann im Kirchheimer Dorfladen und im Eine-Welt-Laden in Lauffen. „Und es lohnt sich, die Karten bald zu besorgen“, sagt Denise Munz, „denn die Plätze in den Kirchen sind eng begrenzt.“ ■

### Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg!

Altpapiersammlung Gesangverein Urbanus am Samstag, 17. Februar

Der Gesangverein Urbanus e.V. freut sich über viele Altpapierspenden zur Förderung seiner

Vereinsarbeit. Bündeln Sie deshalb Ihr Altpapier und stellen Sie am Samstag, 17. Februar,

ab 10 Uhr gebündelt bereit. Sie unterstützen damit den Verein und seine Vereinsarbeit. ■



## Führung durch das Lauffener Städtle am Samstag, 10. Februar

Eine öffentliche Gästeführung am Samstag, 10. Februar um 14 Uhr hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Hartmut Wilhelm startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt

weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kos-



tenfrei teilnehmen. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■

## Lindenhof – wohnen – leben – gemeinsam!

Wie will ich wohnen? Informationsgespräch am 20. Februar um 19.30 Uhr im Familienzentrum Senfkorn



### Lindenhof

wohnen | leben | gemeinsam !

Der Lindenhof e.V., gegründet als Initiative für eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, entwickelt sich in Schritten weiter. Aus dem Erleben und der Erfahrung der aktiven Mitglieder entstand auch die Frage: wie will ich denn wohnen?

**Wie will ich wohnen? Wie, wenn wir immer wählen könnten ...!**

Nur selten haben wir die Wahl. Als Kind, als Schüler bin ich bei den El-

tern. Zur Ausbildung zieht es dann doch schon einige fort. Dann kommt der Berufsbeginn – irgendwo. Familienphase – so gut es sich einrichten lässt. Und dann sind die Kinder aus dem Haus – und das Haus ist zu groß und relativ einsam. Muss es so sein?

**Wie will ich wohnen? In welcher Lebensphase?**

Immer wieder stellt sich die Frage, welche Form des Wohnens künftig angemessen ist. Und kaum einer denkt wirklich darüber nach. Vieles ergibt sich einfach. Oftmals ist es auch so gut.

„Wie will ich wohnen“ kann auch zu neuen Antworten führen.

Will ich alleine wohnen? Kann ich mir vorstellen, mit anderen zusammen

zu wohnen? Sind Formen des „miteinander“ möglich, die genug Raum „für mich allein“ lassen? Was ist mir wichtig?

Diese und weitere Fragen sprechen wir an; es könnte sein, dass wir uns auf einen Weg zu einer gemeinschaftsorientierten Wohnform begehen.

**Wenn auch Sie solche Überlegungen haben oder sich einfach unverbindlich für den Austausch interessieren, dann kommen Sie am 20. Februar um 19.30 Uhr ins Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15.**

Nähere Auskünfte vorab erteilt gerne Ulrich Kammerer, Tel. 0157/73881099. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Daale Dalau im Seniorenzentrum Haus Edelberg

**Farbenfroh, mit viel Freude, Musik und Spaß, zogen sie zum 22. Mal wieder ein. Wer? Der Talheimer Carnevalsverein! 2 x 11 = 22, ein närrisches Jubiläum. Das war eine Ansage!**

Deshalb erwarteten die betagten Faschingsfreunde des Hauses gespannt die muntere Schar. Natürlich wurde der TCV mit dem herzlichen Ruf aller Närrinnen und Narren „Daala Dalau“

begrüßt, der gleich fröhlich erwidert wurde. Der Präsident Siegfried Grasi und das Prinzenpaar gaben sich die Ehre und präsentierten freudig den Hofstaat. Wie es da gewuselt hat! Die Kleinen, die Tanzmariechen, die Prinzengarde und und und... Alle waren sie wieder dabei und haben dem tristen Januar mit feurigen Tänzen, fantasievollen Kostümen und sportlichen Tanzeinlagen den Marsch geblasen.

Dann noch Stimmung pur, mit Polonaise, schunkeln, tanzen und unser Musiker Bernd Gottwald mittendrin. Was für ein Spaß! So ein Fasching macht Appetit! Mit traditionellem Faschingsessen wurde der Nachmittag abgerundet.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Eines ist gewiss: Die Talheimer sind dabei!

Andrea Täschner, Beschäftigungsteam

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

**Satzungsbeschluss  
des Gemeinderats**

**Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB für den Bereich des aufzustellenden Bebauungsplans „Im Brühl – erste Änderung“**

Aufgrund des § 25 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar am 07.02.2018 folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

**§ 1****Anordnung des Vorkaufsrechtes**

Der Stadt Lauffen am Neckar steht zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für das im beigefügten Abgrenzungsplan vom 11.01.2018 abgegrenzte Gebiet, in dem städtebauliche Maßnahmen in Betracht gezogen werden, ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

**§ 2****Räumlicher Geltungsbereich**

Für den räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung ist der Lageplan vom 11.01.2018 maßgebend.

Die Satzung gilt für Flurstücke, die im Abgrenzungsplan Vorkaufsrecht erkennbar umgrenzt sind von den Straßen L1103, „Im Brühl“ sowie „Raiffeisenstraße“. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Flurstücke der Gemarkung Lauffen, die im benannten Abgrenzungsgebiet liegen:

Flurst.-Nr. 416, 417, 418, 420, 421/1, 421/2, 453/1, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 464, 465, 468, 470, 471, 472, 473/1, 473/2, 474, 475, 476, 477, 479/2, 480, 482, 484, 488, 489, 491, 492/1, 492/2, 493/1, 493/2, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501/1, 501/2, 502, 503, 504, 505, 506/1, 506/2, 507/1, 507/2, 508, 509, 513, 513/1, 513/2, 514/2, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 534, 535, 536, 538, 539, 7144, 7150, 7154, 7154/2, 7156, 7173, 7175, 7177, 7177/2, 7198/1.

**§ 3****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

**§ 4****Einsicht**

Diese Satzung einschließlich des Abgrenzungsplans kann während der üblichen Dienststunden beim Stadt-

bauamt der Stadtverwaltung Lauffen, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar, eingesehen werden. Jedermann kann diese Satzung einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Lauffen am Neckar, 07.02.2018

gez. Waldenberger, Bürgermeister

**Radweg zwischen  
Lauffen a.N. und  
Kirchheim**

Vergangene Woche sind immer noch vereinzelt Mauern in den Weinbergen oberhalb des Weges am Neckarufer eingestürzt. Durch die angekündigten Frostnächte steigt die Gefahr von weiteren Mauerbrüchen erneut an, so dass der Radweg zwischen Lauffen a.N. und Kirchheim a.N. entlang des Neckars ab dem Bereich Kirchheimer Wasen und entlang der Steillagen bis Kirchheim a.N. gesperrt bleiben muss.

**Bericht aus der Sitzung  
des Bau- und  
Umweltausschusses  
vom 31. Januar****1. Bausachen****a) Befreiungsantrag im Genehmigungsverfahren: Anbau auf dem Grundstück „Im vorderen Burgfeld 17“ hier: Inanspruchnahme von Pflanzgebotsfläche.**

Es ist geplant, auf einer Grundfläche von 6 x 9 m einen zweigeschossigen Anbau an die bestehende Werkshalle als Flachdachbau zu errichten. Im EG ist eine Messstation geplant, im OG ein Lager. Der Bebauungsplan sieht nördlich der Werkshalle eine ca. 6 m tiefe Pflanzgebotsfläche vor. Diese Fläche ist auf den östlich angrenzenden Baugrundstücken bereits intensiv bepflanzt und bildet dort eine sehr gute Abschirmung der Gebäude zum Außenbereich.

Im Bereich des Baugrundstückes beginnt die Pflanzgebotsfestsetzung des Bebauungsplans „Vorderes Burgfeld“. Auf dem Baugrundstück ist als abschirmende Bepflanzung zum Außenbereich eine geschnittene Einfriedigungshecke vorhanden. Die restliche Pflanzgebotsfläche wird als betriebliche Lagerfläche genutzt. Städtebaulich unerwünschte Auswirkungen sind darin zu sehen, dass die Pflanzgebotszone aufgeweicht wird

und ähnlich gelagerte Bauwünsche aus Gleichbehandlungsgründen zugelassen werden müssten.

Der Bau- und Umweltausschuss hat das für diese Befreiung erforderliche gemeindliche Einvernehmen einstimmig nicht erteilt.

**b) Gebäudeaufstockung: Neubau Dachgeschosswohnung auf dem Baugrundstück Olgastraße 3**

Der Bauherr beabsichtigt das Gebäude „Olgastr. 3“ aufzustocken und eine Wohnung in das Dachgeschoss einzubauen. Das Gebäude befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Im Erdgeschoss des Gebäudes sind Garagen und Nebenräume, im Obergeschoss ist eine Wohnung vorhanden.

Durch die Aufstockung wird die Traufhöhe des Gebäudes um 2 m und die Firsthöhe um 1,50 m angehoben. In diesem Umfang weicht die Aufstockung von der Umgebungsbebauung ab und überragt die direkt angrenzenden Gebäude. Die Umgebungsbebauung ist im Wesentlichen von zweigeschossigen Wohngebäuden mit vergleichbaren Grund- und Grundstücksflächen bebaut.

Der Bau- und Umweltausschuss hat bei 10 Zustimmungen und 1 Gegenstimme dem Bauvorhaben zugestimmt.

**2. Anfragen****Feldweg Obere Seugen**

Es wird auf Nachfrage darüber informiert, dass der Feldweg Obere Seugen wieder hergestellt werden soll und eine zumindest provisorische Befahrbarkeit so bald als möglich wieder gewährleistet werden soll.

**Grund- und  
Gewerbesteuer**

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15. Februar 2018** die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlungsraten für das **1. Vierteljahr 2018** fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

#### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschrieben im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn  
(BLZ 620 500 00) 6860079  
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79  
BIC: HEISDE66XXX  
Volksbank im Unterland  
(BLZ 620 632 63) 70007004  
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04  
BIC: GENODES1VLS

## Hundesteuer

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15. Februar 2018** der Jahresbeitrag der Hundesteuer fällig wird. Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Hundesteuerbescheid ersichtlich. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

#### Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschrieben im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn  
(BLZ 620 500 00) 6860079  
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79  
BIC: HEISDE66XXX  
Volksbank im Unterland  
(BLZ 620 632 63) 70007004  
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04  
BIC: GENODES1VLS

## Fundsachenversteigerung

Einige Fundsachen und Fahrräder sind von ihren Besitzern nicht abgeholt worden.

Die Fundsachen- und Fahrradversteigerung 2018 findet am **Freitag, 16. März von 11 bis 12 Uhr im Bauhof, Sonnenstr. 27**, statt.

## Schadstoffmobil

**Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 24. Februar von 9 bis 10.30 Uhr nach Lauffen a.N. Abgabestelle ist der Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad.**

Privathaushalte können dort kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in hausüblichen Mengen abgeben.

**Zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:**

- Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akku, Alleskleber, Ammoniak, Auto-/Motorradbatterien, Autopflegemittel, Altöl
- Backofenreiniger, Batterien, Beizen, Bremsflüssigkeit
- Chemikalien (fest und flüssig)
- Desinfektionsmittel
- Entfroster, Entkalker, Entwickler, Energiesparlampen
- Farben, Felgenreiniger, Fensterputzmittel, Fieberthermometer (quecksilberhaltig), Fixierer, Fleck-

entferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fungizide

- Gifte aller Art, Glasreiniger, Grillreiniger
- Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- Imprägniermittel, Insektizide
- Kalkentferner, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturflüssigkeit, Kunstharze
- Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel
- Medikamente (größere Menge), Metallputzmittel, Motorreiniger, Mottenschutzmittel
- Nagellackentferner, Nitroverdünnung
- Ofenreiniger, Ölkannister
- Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger
- Quecksilber, -schalter und -thermometer
- Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rattengift
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel, Spiritus, Spraydosen mit giftigem Inhalt
- Terpentin, Tipp-Korrektur
- Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutz
- Verdüner
- Waschbenzin, WC-Reiniger

**Nicht zur Schadstoffsammlung gehören:**

z. B. asbesthaltige Abfälle, Reifen, Elektrogeräte, Druckgasflaschen

**Was ist zu beachten?**

Schadstoffe möglichst in der Originalverpackung anliefern und direkt beim Sammelpersonal abgeben (nicht außerhalb der Sammelzeiten an den Sammelplätzen abstellen). Verschiedenartige Abfälle nicht zusammenschütten.

## Vergessen ... Verloren ...

**Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die in der Hölderlin-Sporthalle Charlottenstraße Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 24. Januar bis 24. Februar im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.**

## Landratsamt Heilbronn

### Direktvermarktung auf neuen Wegen: Ideen – Trends – Entwick- lungen

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Heilbronn lädt landwirtschaftliche Direktvermarkter ein zur Fachtagung „Direktvermarktung auf neuen Wegen: Ideen – Trends – Entwicklungen“. Zielgruppe sind landwirtschaftliche Betriebe mit Hofläden, Verkaufsstände oder eine Bauernhofgastronomie. Der Fachtag bietet Anregungen zur Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung. In Workshops werden erfolgreiche, aber sehr unterschiedliche Beispiele zu den Themen Verkauf über Automaten, Onlinehandel, Vermarktung an den Lebensmitteleinzelhandel und Kooperationen und Vernetzung diskutiert. Der Vortragsteil befasst sich mit Innovationsmanagement und Servicequalität sowie der professionellen Außendarstellung des Betriebs. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe. Sie findet am 28. Februar 2018, von 9 bis 16.30 Uhr im Bildungszentrum Schloss Flehingen, Gochsheimer Str. 19, Oberderdingen statt. Für Verpflegung und Tagungsunterlagen werden 40 Euro berechnet. Anmeldung per Fax 07131/994-7369 oder per Mail [landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de](mailto:landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de) bis zum 19. Februar. Weitere Auskünfte unter Tel. 07131/994-7341.

### Agentur für Arbeit Heilbronn

## Früherer Dienst- schluss am 20. Februar

Die Agentur für Arbeit Heilbronn in der Rosenbergstraße 50 ist am Dienstag, 20. Februar wegen einer internen Veranstaltung ab 12 Uhr geschlossen. Hiervon ist auch das Berufsinformationszentrum betroffen. Die Service-Hotline für Arbeitnehmer ist wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr unter 0800/4555500 (gebührenfrei) erreichbar.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 27.01.2018 – 03.02.2018

### Auswärtsgeburten

Niklas Dylan Bothmann, Eltern: Paul und Anja Bothmann, Lauffen am Neckar, Rieslingstraße 3

Jakob Herkommer, Eltern: Jens Friedrich und Anne Herkommer, Lauffen am Neckar, Silvanerweg 12

Niklas Maximilian Blatt, Eltern: Matthias und Katharina Kristin Blatt, Lauf-

fen am Neckar, Charlottenstraße 43  
Alissa Runge, Eltern: Fabian und Gülay Runge, Lauffen am Neckar, Eugenstraße 3/1

Elisa Lydia Saur, Eltern: Gernot Heinrich und Tabea Christine Saur, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 61/1

Emylia Mahana Bauer, Eltern: Thomas Manuel und Nicole Christin Bauer, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 97

### Sterbefall

Hilde Büchele geb. Süß, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

## ALTERSJUBILARE

09.02.2018 – 15.02.2018

09.02.1934 Anita Meta Sommer, Stuttgarter Straße 38, 84 Jahre

09.02.1939 Hermann Friedrich Eberbach, Charlottenstraße 27, 79 Jahre

10.02.1944 Gretel Schönberger, geb. Dietrich, Oberamteistraße 3, 74 Jahre

13.02.1942 Ursula Helene Kränzel, geb. Schmid, Christofstraße 31, 76 Jahre

14.02.1917 Wilhelm Ullmann, Heilbronner Straße 10, 101 Jahre

15.02.1935 Willi Karl Hofmann, Christofstraße 11, 83 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Besuchen Sie uns  
im Internet:

[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)